

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



20.11.2025

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/2015

Kürzung des städtischen Zuschusses an die KME um 8,7 %

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ S. 124	▶ 2000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 5750-200					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	- 456.315	- 456.315			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Karlsruher Marketing und Event GmbH

▶ Sachverhalt | Begründung

Die aktuelle Haushaltslage erfordert ein Einsparen an jeder Stelle. So sollen auch die Zuschüsse für die städtischen Gesellschaften im Bereich Tourismus, Event und Messe zurückgefahren werden. Während sie zwar eine Umwegrentabilität bringen, die Attraktivität der Stadt enorm steigern und wesentlich zur Eventstadt und dem Zusammenhalt beitragen, erfordert die aktuelle geopolitische Lage ein Mehr an anderer Stelle: Die Klimakrise schreitet voran, und unter anderem wegen der (hybriden) Kriege, auch in Europa, steigt beispielsweise die Bedeutung des Katastrophenschutzes.

Daher fordern wir, die städtischen Mittel zurückzufahren. Berechnungsgrundlage: analog zum Kürzungsvorschlag der Stadtverwaltung im Kulturbereich pauschal 8,7 % der Mittelbereitstellung durch die Stadt Karlsruhe auf Basis der Planzahlen für den Zuschuss aus dem Haushaltsentwurf von je 5.245.000 € für 2026 und 2027.

Unterschiedet von:

Aljoscha Löffler, Jorinda Fahringer und GRÜNE Fraktion